

Selenskyj reagierte auf den Tod von Prigoschin

24.08.2023

Der Staatschef sagte, er könne weder über den Verstorbenen noch über das herrschende Regime der Russischen Föderation etwas Gutes sagen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Staatschef sagte, er könne weder über den Verstorbenen noch über das herrschende Regime der Russischen Föderation etwas Gutes sagen.

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj reagierte auf eine Frage zum Tod des Gründers des privaten Militärunternehmens Wagner Jewgenij Prigoschin während einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem norwegischen Ministerpräsident Jonas Gara Stere am Donnerstag, den 24. August.

Der Staatschef sagte, er habe nichts Gutes über den Verstorbenen oder über das gesamte herrschende Regime Russlands zu sagen, das in den Tod vieler Ukrainer verwickelt ist.

„Das ist das zweite Mal, dass ich an einem Tag nach ihm gefragt werde. Es kommt mir vor, als wäre ich auf seiner Beerdigung. Die russische Regierung hat uns so viele Tote beschert, darunter auch Prigoschin. Ich kann nichts Gutes über diese Leute sagen, das sage ich Ihnen ganz offen“, betonte er. .

Der ukrainische Staatschef fügte hinzu, dass es für russische Kriegsverbrecher neben dem Haager Gericht und dem Gottesurteil noch eine weitere Hinrichtungsalternative gibt den Kremlchef Wladimir Putin.

Der ukrainische Präsident wies darauf hin, dass 20.000 unkontrollierte „Wagneriten“ nun zu einer Bedrohung für andere Länder, wahrscheinlich sogar für Russland selbst, werden könnten.

„Für die Ukraine? Für Weißrussland? Für Polen? Und vielleicht für Russland? Niemand weiß es. Ich denke, es wird eine gemeinsame Herausforderung sein“, fasste Selenskyj zusammen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 249

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.